

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	12.06.13

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/2830/13) am 11.06.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Spiridon Lainas, Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister), Frau Margot Schneider,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz, Herr Ulrich Lonn, Herr Manfred Mankel, Herr Roland Rudowsky, Herr Sedat Ugurman,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer, Herr Marc Schulz, Frau Tina Schulz,

von der FDP

Herr Harri Thomas,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Bettina Granitzki, Herr Dr. Dirk Krüger,

von der WfW-Fraktion

Herr Axel Straub,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Thomas Kik, Herr Ulf Christian Schmidt, Herr Michael Schnorr, Herr Jörn Suika,

als Gast

Oberbürgermeister Jung,

von der Verwaltung

Herr Telian (000), Herr Widmann (104),

vom Jugendrat

Marc-Philip Kohnen,

von der Polizei

Herr Bieringer,

von der Presse

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Newig,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Markus Stranzenbach,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:17 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der **Oberbürgermeister** einen Überblick über die allgemeine Situation und besondere Projekte im Stadtteil Barmen.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Lücke stellt die Veranstaltungen und Termine der letzten Wochen vor. In dem Zusammenhang gratuliert er Herrn Telian, der zum Leiter des Büros Oberbürgermeister bestellt worden sei und spreche seinen ausdrücklichen Dank für gute Zusammenarbeit an Herrn Ehm aus, der in den Ruhestand verabschiedet worden sei.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Marc-Philip Kohnen erzählt, der Jugendrat werde an dem Miteinanderfest in Vohwinkel sowie am Kinderfest auf der Hardt teilnehmen. Geplant werde außerdem das Projekt „Kein Kind zurücklassen“. Mit der Partnerstadt South Tyneside sei ein interkulturelles Austauschprojekt vorgesehen.

3 Nordbahntrasse / Brückengerüst Wetskotter Str. - Sachstandbericht Berichterstattung R 104

Herr Widmann berichtet über den Stand der Arbeiten an der Nordbahntrasse, zeigt auf, welche Zugänge es im Bereich Barmen gebe und welche Beleuchtung vorgesehen sei.

Hinsichtlich des Gerüsts an der Westkotter Straße räumt er Probleme bei der Sanierungsplanung ein und versichert, das Gerüst werde in der Form Mitte Juli nicht mehr bestehen und die Brückenarbeiten in 2014 durchgeführt.

Auf Nachfragen aus der Bezirksvertretung antwortet er, Ruheplätze und Bänke seien vorgesehen, Kinderspielflächen könnten nur über Sponsoren erreicht werden und bis auf 3 Zugänge, bei denen die Umrüstung nicht möglich sei, würden alle Zugänge behindertengerecht angelegt.

4 "Kontaktstelle St. Antonius" - Vorstellung des Projektes

Frau Duzynski und **Frau Alferding** stellen die „Kontaktstelle St. Antonius“ vor, die künftig ein orts- und zeitnahes, niederschwelliges Angebot für alle Hilfesuchenden unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ darstelle.

Die Bezirksvertretung wünscht für die Arbeit viel Erfolg.

5 Bebauungsplanverfahren 1146 - Hohenstaufenstraße - - Satzungsbeschluss - Vorlage: VO/0421/13

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.06.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans 1146 – Hohenstaufenstraße – umfasst die Flächen zwischen Wettinerstraße, Hohenzollernstraße und Adolf-Vorwerk-Straße einschließlich der östlichen Grundstücke bis zu einer Tiefe von ca. 110 m – wie dieser in der Anlage 06 näher kenntlich gemacht ist.
2. Die im Rahmen des Verfahrens zum Bebauungsplan 1146 insgesamt vorgebrachten Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung behandelt und beschlossen.
3. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 1146 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen, die Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB ist dieser Vorlage beigelegt.

Einstimmigkeit

**6 Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk B/16-
Sedansberg/Hatzfeld
Vorlage: VO/0453/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.06.2013:

Die Bezirksvertretung Barmen wählt Frau Handy für 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsamsbezirkes B/16 - Sedansberg / Hatzfeld.

Einstimmigkeit

**7 Verwendung der freien Mittel
Vorlage: VO/0455/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.06.2013:

Die Verwendung der freien Mittel wird wie folgt beschlossen:

Förderverein IG Adlerbrücke	Brückensanierung	1.000 €
Stadtteilbibliothek	Kinder- + Jugendabt. Restbetrag	2.500 €
Zentrum für gute Taten	Schallschutz	1.000 €
Caritas	Familienfest Sedansberg	800 €
Realschule Leimbacher Str.	Schulhofgestaltung	3.000 €
Wuppertal Bewegung	Bank / Mülleimer Nordbahntrasse	1.290 €
Förderverein Pauluskirche		1.000 €
Unterbarmer Kinderteller	Kücheneinrichtung	2.000 €
Zentrum f. entsp. Lernen	Spielmaterial	1.000 €
Junior Uni	Labortechnik	2.800 €

Einstimmigkeit

**8 Parksituation und Gefahrenpotenzial Robert-Koch-Platz
Vorlage: VO/0529/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.06.2013:

Die Verwaltung wird gebeten, zu folgenden Vorschlägen zur Verbesserung der Situation für die Anwohnerinnen und Anwohner, Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für die spielenden Kinder am Robert-Koch-Platz Stellung zu nehmen und für die nächste Sitzung eine Drucksache vorzubereiten:

1. Verbesserung der Parksituation für Anwohner
2. Einführung eines Durchfahrtsverbotes bzw. Freigabe nur für Anlieger
3. Aufstellen von Schildern, dass „Hunde an der Leine zu führen“ sind
4. Verbesserung der Abfallentsorgung
5. Gegen die Gefährdung der spielenden Kinder auf der Straße und auf der angrenzenden Grünfläche vorgehen sowie für die Pflege der Grünfläche Sorge zu tragen.

Vorab soll unter Beteiligung der Bezirksvertretung, der Anwohner und der

Fachverwaltung ein Ortstermin durchgeführt werden.

Einstimmigkeit

9 Reisebushaltestelle Barmen - Einrichtung in der Ibachstraße
Vorlage: VO/0239/13

Herr Rudowsky hätte lieber eine Lösung direkt am Bahnhofsvorplatz gesehen, da dies aber offenbar nicht möglich sei, sei dies wohl die akzeptabelste Lösung.

Frau Schäfer beantragt, die Beratung zu vertagen. Die Vorlage sei so kurzfristig vorgelegt worden, dass es nicht möglich gewesen sei, sich mit der Situation ausreichend zu beschäftigen.

Herr Thomas vermisst in der Vorlage Hinweise auf eine entsprechende Beschilderung.

Herr Lonn möchte in dieser Sitzung entscheiden, weil der entscheidende Ausschuss sonst erst nach der Sommerpause beraten könne und dadurch mehrere Monate Verzögerung entstünden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 11.06.2013:

Die Beratung soll auf die nächste Sitzung vertagt werden.

Abgelehnt, bei 3 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen) und 1 Enthaltung (CDU).

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Einrichtung der Reisebushaltestelle in der Ibachstraße, verbunden mit der Verlegung von 12 Bewohnerparkplätzen auf den Parkplatz neben dem Bahnhofsgebäude des Barmer Bahnhofes, wird beschlossen.

Einstimmigkeit, bei 3 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen)

10 Erhebung von Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene oder bereits durchgeführte Beitragsverfahren im Jahr 2013 -
Vorlage: VO/0398/13

Die für das Jahr 2013 vorgesehenen oder bereits durchgeführten Straßenbaubeitragsverfahren werden ohne Beschluss entgegen genommen.

11 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2014/Katalogentwurf 2015
Vorlage: VO/0428/13

Der Maßnahmenkatalog wird ohne Beschluss entgegen genommen.

12 Berichte und Mitteilungen

1. Loher Straße
Schreiben Unterbarmer Bürgerverein
2. Überprüfung von Einzelbäumen
Klingelholl 80-84 und 96-100
3. Einladung
Förderverein LVR-Förderschule Wuppertal
3. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Freundeskreis Pauluskirche Unterbarmen e. V.

4. Straßenschäden Klingelholl

Herr Lonn erbittet detaillierte Informationen, welcher Bereich Teilabschnitt 1 darstelle, welche Bereiche danach vorgesehen seien und wann die einzelnen Maßnahmen durchgeführt werden sollten.

Herr Dr. Krüger hofft auf baldige Besserung, da das Fahren für Zweiradfahrer hier extrem gefährlich sei. Das gleiche gelte für die Rudolfstraße.

5. Familienfest Sedansberg

Herr Lonn berichtet, es gebe große Probleme bei der Organisation, da das Engagement und Fachwissen der Stadtteilmanagerin hier sehr fehlten. Er bitte die Verwaltung, hier kurzfristig unterstützend tätig zu werden.

6. Oktoberfest

Herr Lonn bedauert die ablehnende Haltung der Bezirksvertretung hierzu und denkt, dass möglicherweise zu wenig Information zu dem Ergebnis geführt hätte. Das Protokoll der letzten Sitzung gebe ja leider auch keine Argumente wieder. Er verteile einige Exemplare des Konzepts, damit man sich besser informieren könne.

Wegen der Diskussion, ob sich nach Aussagen des Bezirksbürgermeisters die Interessengemeinschaft (IG) oder die Immobilienstandortgesellschaft (ISG) gegen das Fest ausgesprochen habe, habe er – mit seiner Fraktion – das Band der letzten Sitzung abgehört.

Es sei schon äußerst merkwürdig, dass sowohl seine als auch die Äußerungen von Frau Schäfer in Rauschen und Rascheln untergingen, dann aber der Bezirksbürgermeister laut und klar verständlich sei.

Herr Schulz sagt, er finde das, was die SPD-Fraktion – auch in der Öffentlichkeit - äußere und darstelle unverschämt. Er erwarte eine Entschuldigung der Fraktion bei dem Bezirksbürgermeister.

Er selbst habe die Geschäftsstelle gebeten, das Band abzuhören und ihm den Wortlaut mitzuteilen. Daraufhin habe er folgenden Text erhalten:

-Ihrem Wunsch entsprechend habe ich das in der Sitzung mitgelaufene Band abgehört.

Die nachgefragte Stelle (Bezirksbürgermeister Lücke) lautet: „Ganz kurze Antwort, die Interessengemeinschaft hat sich dagegen geäußert“.

Erst im weiteren Verlauf wird (z. B. von Herrn Suika) von der ISG gesprochen.- Aus seiner Sicht sei die Angelegenheit damit ausreichend geklärt und geregelt.

Da die Qualität des Aufnahmegerätes und der Aufnahmen wohl sehr schlecht sei, erbitte er dringend einen qualitativ hochwertigen Ersatz, so **Herr Rudowsky**.

Frau Schäfer sowie die **Herren Fleing** und **Almenräder** zeigen sich betroffen, über den Stil und den Umgang in dieser Angelegenheit. Die Presseveröffentlichungen seien unerträglich. Es solle eine Entschuldigung geben und für die Zukunft hoffe man, wieder zum üblichen, konstruktiven Miteinander zurück zu finden.

Dem schließt sich der **Bezirksbürgermeister** an und kritisiert, dass durch die Aussagen von Herrn Lonn der Eindruck vermittelt werde, die Bandaufzeichnungen seien manipuliert. Ein solcher Vorwurf sei völlig abwegig.

7. Bendahler Str. – Kleidercontainer

Herr Almenräder weist daraufhin, dass der Container bereits seit mehreren Wochen nicht geleert worden sei. Die Kleiderspenden lägen auf der Straße. Er bitte dringend um Abhilfe.

8. Autobahn A 46, Clausen

Herr Fleing stellt fest, die Lärmschutzwand ende hier plötzlich direkt an einem Wanderweg. Es bestehe die Gefahr, dass Kinder auf die Autobahn gelangen. Er bitte daher, kurzfristig einen Zaun zu errichten.

9. Schleichweg Hatzfelder Straße

Da die Hatzfelder Straße direkt zur Autobahn führe, bitte er hinsichtlich der Beseitigung der Straßenschäden um wirklich kurzfristige Erledigung, so **Herr Fleing**. Im Übrigen seien die 300 m vor der eingerichteten Tempo-30-Strecke in ähnlich schlechtem Zustand.

Herr Straub bittet, hier mit Priorität 1 vorzugehen. Außerdem möchte er wissen, was es koste, 2 Tempo-30-Schilder einzubetonieren.

10. Kirchenschließung Gemarkung / Hatzfeld

Herr Fleing verliest ein Schreiben des Schatzmeisters der Gemeinde bezogen auf die erforderlichen Schließungen.

11. Bauzaun St. Antonius

Herr Thomas zeigt sich sehr verwundert, dass hier noch immer der Holzzaun stehe. Nach dem Brief des Prälaten hätte er längst mit einer Umsetzung gerechnet. Er erbitte Sachstandinformation.

12. Hatzfelder Straße – Bauruine

Herr Straub wundert sich, dass trotz des jahrelangen Leerstandes des Firmengebäudes (ehem. Lückenhaus) nichts geschehe. Er erbitte Information, ob bzw. was die Verwaltung hier unternehme.

13. Überdachung Strauss

Herr Dr. Krüger äußert sein Unverständnis, dass hier noch immer kein Fortschritt zu sehen sei. Hier müsse doch auch die ISG im Interesse des Erscheinungsbildes Einfluss nehmen.

Herr Mankel sagt, seit 2 Wochen werde hier intensiv gearbeitet.

14. Schnittstellenvereinbarung

Frau Schäfer macht deutlich, dass die Vereinbarung, Fragen aus den Bezirksvertretungen bis zur übernächsten Sitzung zu beantworten nicht immer zielführend sei. Gelegentlich sei eine Antwort erforderlich, bevor das nächste Gremium tagt. Sie bitte um Prüfung, ob hier eine Änderung der Vereinbarung oder eine speziell formulierte Beschlussfassung erfolgen solle. Im Übrigen wolle sie feststellen, dass man von Ehrenamtlichen nicht verlangen könne, über Vorlagen zu entscheiden, die erst wenige Stunden vor einer Sitzung zur Verfügung gestellt würden.

15. Haltestelle Unterbarmer Friedhof

Herr Rudowksy erinnert an seine Anfrage aus Dezember. Bisher sei weder die Verlängerung der Haltestelle begründet worden noch habe es einen Rückbau gegeben. Er bitte um kurzfristige Erledigung, da die weggefallenen Parkplätze für die Arztpraxis dringend benötigt würden.

Herr Almenräder schließt sich dem an.